

Studie

Benchmark Wirtschaftswettbewerbe

Auftraggeber:

Oskar-Patzelt-Stiftung
Büro Leipzig
Melscher Straße 1
04299 Leipzig

Auftragnehmer:

isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und
Dienstleistung mbH
Hoher Weg 3
06120 Halle

Inhalt

0	Vorbemerkungen	3
1	Auftragsinhalt	3
2	Projektbearbeitung	4
	2.1 Klärung der Datenbasis	4
	2.2 Festlegung der Kriterien	5
	2.3 Verbale Bewertung der Kriterien	6
	2.3.1 Trägerschaft	6
	2.3.2 Zugang zum Wettbewerb	7
	2.3.3 Gebührenpflichtigkeit	7
	2.3.4 Preisgeld	8
	2.3.5 Transparenz der Wettbewerbsorganisation	8
	2.3.6 Transparenz der Juryentscheidung	9
	2.3.7 Qualitätsmanagement	9
	2.3.8 Regelung von Interessenkonflikten	9
	2.3.9 Finanzierung der Wettbewerbsorganisation	10
	2.3.10 Gibt es einen Corporate Governance Kodex?	11
	2.3.11 Resonanz der Wettbewerbe	11
	2.3.12 Nachhaltigkeit des Wettbewerbs	11
	2.3.13 Gemeinwohlorientierung	11
	2.4 Mathematisch-statistische Bewertung	13
	2.4.1 Methodisches Vorgehen	13
	2.4.2 Durchführung PATTERN-Verfahren (Anlage 3-4)	13
3	Fazit / Presseerklärung	14
	Anlagen 1-4	18

0 Vorbemerkungen

Die Förderung der Wirtschaft hat in Deutschland einen hohen Stellenwert.

Neben den klassischen Mitteln der Wirtschaftsförderung, die in entsprechenden Förderprogrammen, öffentlichen Finanzhilfen der Länder, des Bundes und der EU geordnet, sich vornehmlich auf investive Maßnahmen, Innovationen und Technologietransfer orientieren, existieren eine Reihe weiterer Aktivitäten, die die Entwicklung des Unternehmertums in den Fokus stellen. Dies erfolgt sowohl durch staatliche wie auch nicht staatlich verfasste Aktivitäten.

Mit unterschiedlichen Instrumentarien soll das notwendige Gründungspotential gefördert und „geweckt“ werden, mit dem das in der Marktwirtschaft unvermeidliche Ausscheiden einzelner Marktteilnehmer kompensiert wird.

Daran besteht ein hohes volkswirtschaftliches Interesse. Unternehmen stellen Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze bereit. Sie sind wichtige Partner staatlicher Verwaltungen und ziviler Vereinigungen bei der Förderung (finanzielles, materielles, personelles Sponsoring) gesamtgesellschaftlicher Aufgabenstellungen. Sie sind nicht zuletzt wichtige Steuer- und Abgabenzahler.

Der Differenziertheit der verschiedenen Akteure entsprechend gibt es zahllose Initiativen, die sich der Förderung der gewerblichen Wirtschaft in eben diesem Sinne verschrieben haben.

Vor diesem Hintergrund sollen in der vorliegenden Kurzstudie bundesweit tätige Wirtschaftswettbewerbe verglichen werden, die sich das Ziel gesetzt haben, herausragende Unternehmensaktivitäten auszuzeichnen.

1 Auftragsinhalt

Die Oskar-Patzelt-Stiftung lobt im Rahmen eines Wettbewerbes (wie bereits in den Vorjahren) den „Großen Preis des Mittelstandes“ aus.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung hat vor diesem Hintergrund die isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH beauftragt, im Rahmen einer Studie ein Benchmark einschlägiger Wirtschaftswettbewerbe in Deutschland durchzuführen.

Datenquellen waren das Internetportal www.biz-awards.de, das 536 Wirtschaftswettbewerbe auflistet, beschreibt und differenziert auf deren Websites für weitere Informationen verlinkt sowie zusätzliches Datenmaterial, das von der Oskar-Patzelt-Stiftung bereitgestellt wurde. Es sollten diejenigen Wettbewerbe in einen Vergleich einbezogen werden, die von ihrer Anlage her (Einzugsgebiet, Branchenvielfalt, Kriterien der Unternehmensbewertung) eine gewisse Analogie aufweisen. Aus der Vielzahl möglicher Vergleichskriterien zur Bewertung solcher Wettbewerbsinitiativen wurden 13 Indikatoren definiert, die die Wettbewerbswirklichkeit möglichst umfassend widerspiegeln und von denen zwölf einer mathematisch-statistischen Bewertung unterzogen wurden.

2 Projektbearbeitung

2.1 Klärung der Datenbasis

Von den 536 Wettbewerben auf www.biz-awards.de sind 232 nur als regional eingestuft. Diese Zahl ist sicher stark untertrieben. Es gibt zahlreiche lokale und regionale Initiativen, die keine Absicht haben, überregional zu agieren und daher überregional auch nicht wahrgenommen werden. Dennoch kann das hier vernachlässigt werden.

Die Kurzstudie geht davon aus, Initiativen mit bundesweitem Wirkungsbereich in das Benchmark einzubeziehen. Biz-awards führt hier insgesamt 304 Wettbewerbe auf. Die meisten davon sind beschränkt, in dem sie

- auf einzelne Branchen ausgerichtet sind,
- auf einzelne Prozesse (Innovation oder Beschäftigung usw.) abzielen
- auf einzelne Gruppen (nur Frauen, nur Gründer, nur Schüler, ...) eingehen oder
- nur die Personen, nicht die Unternehmen im Fokus haben
- oder bereits eingestellt wurden.

Sie sollen im Folgenden auf Grund der oben genannten Einschränkungen nicht berücksichtigt werden. Unbestritten ist jeder solcher Wettbewerb ein Gewinn für die Gesellschaft, weil er persönliches und unternehmerisches Engagement für die Gemeinschaft beobachtet, bewertet, popularisiert und belohnt.

Nur 18 Wettbewerbe

- agieren bundesweit
- arbeiten branchenübergreifend
- bewerten Unternehmen nicht nur nach einzelnen Kriterien wie Innovation oder Beschäftigung, sondern in ihrer Gesamtheit,
- berücksichtigen dabei die Verantwortung und Rolle des Unternehmens in der Region / Gesellschaft.

Es handelt sich um folgende Wettbewerbe:

- (1) Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung
- (2) Deutscher Gründerpreis
- (3) Deutscher Unternehmerpreis
- (4) Deutschlands Beste Arbeitgeber
- (5) EFQM Excellence Award

-
- (6) Entrepreneur des Jahres
 - (7) Erfolgsgeschichten gesucht
 - (8) Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand
 - (9) Großer Preis des Mittelstands
 - (10) Ludwig-Erhard-Preis
 - (11) Mittelstandsprogramm
 - (12) MuM Awards
 - (13) Mutmacher der Nation
 - (14) Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken
 - (15) Preis Soziale Marktwirtschaft
 - (16) TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand
 - (17) TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand
 - (18) Unternehmer des Jahres der ASU

Anlage 1 listet diese Wettbewerbe mit ihren Trägern, Websitepräsentationen und einigen wichtigen Merkmalen auf.

2.2 Festlegung der Kriterien

Mit den auszuwählenden Kriterien für die Bewertung der o. a. Wettbewerbe sollten sowohl die Resonanz verbunden mit der Nachhaltigkeit als auch Akzente der Transparenz und der Qualität erfasst werden.

Demzufolge werden folgende Kriterien resp. Fragestellungen zugrunde gelegt:

1. Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?
2. Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?
3. Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?
4. Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?
5. Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?
6. Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?
7. Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?
8. Wie ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?

9. Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert?
10. Folgen die Organisatoren einem systematischen Corporate Governance Kodex und ist dieser veröffentlicht?
11. Wie groß ist die Resonanz auf den Wettbewerb, gemessen an der Zahl der Teilnehmer und an den über Google auffindbaren Webpräsentationen?
12. Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht, d.h. wie lange wird er bereits ausgelobt?
13. Gemeinwohlorientierung: Welchen Nutzen in der Gesellschaft stiftet der Wettbewerb?

Die Datenerhebung fand im Oktober 2010 statt, die Auswertung erfolgte im November und Dezember 2010.

2.3 Verbale Bewertung der Kriterien

2.3.1 Trägerschaft

Es ist festzustellen, dass 17 der 18 Wirtschaftswettbewerbe privat getragen werden. Ausnahme ist der Wettbewerb „Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung“, der mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über einen direkten staatlichen Träger verfügt. Was die privaten Träger angeht, so handelt es sich in einigen Fällen um gut eingeführte Vereinigungen wie die Konrad-Adenauer-Stiftung (15), die Initiative Ludwig-Erhard-Preis (10) oder die Familienunternehmer ASU (18). In einigen Fällen sind wirtschaftlich starke Strukturen Träger wie die UBS (3), die Sparkassen (2), Ernst & Young (6), die FAZ-Gruppe (12) oder die Bertelsmann-Stiftung (7).

Nur jeder dritte dieser Wettbewerbe kann für sich in Anspruch nehmen, selbst authentisch den unternehmerischen Mittelstand zu repräsentieren, der bewertet werden soll. Im Einzelnen sind das:

- Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand (8)
- Großer Preis des Mittelstandes (9)
- Mittelstandsprogramm (11)
- TOP 100 (16)
- TOP Job (17)
- Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen (14)

2.3.2 Zugang zum Wettbewerb

Unterschiedlich ist gleichfalls der Zugang für die Teilnehmer an den Wirtschaftswettbewerben. In einigen Fällen, beim „Preis Soziale Marktwirtschaft“ (15) und „Unternehmer des Jahres der ASU“ (18) existiert kein Zugang im eigentlichen Sinne. Die Teilnahme wird hier davon abhängig gemacht, dass ein ausgewählter Expertenkreis die Nominierung ausspricht.

In anderen Fällen wird der Zugang durch eine Teilnahmegebühr beschränkt. Maximal offen für mögliche Teilnehmer, die die Wettbewerbsbedingungen erfüllen, sind nur ein Drittel der 18 Wettbewerbe:

- Entrepreneur des Jahres
- Erfolgsgeschichten gesucht
- Großer Preis des Mittelstandes
- Mittelstandsprogramm
- Mutmacher der Nation
- Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken

Besonderheit beim „Großen Preis des Mittelstandes“ ist, dass man sich nicht selbst für den Preis bewerben kann, sondern von Dritten dafür nominiert werden muss. Dies ist objektiv eine Schranke, die sich bremsend und negativ auf die Teilnahmezahlen auswirken müsste. In der Praxis wirkt sich diese Barriere offenbar stattdessen als akzeptanzsteigernd aus, die Teilnahmezahlen bei diesem Wettbewerb sind seit Jahren ungebrochen wachsend. Ursache dieses Merkmals ist offenbar die besondere Authentizität der Oskar-Patzelt-Stiftung als Träger des Wettbewerbs, die selbst aus dem Mittelstand hervorgegangen ist, verbunden mit hoher Transparenz und der erfolgreiche Unterwerfung unter Qualitätsmanagementregeln, die an EFQM und ISO 9001 angelehnt sind.

2.3.3 Gebührenpflichtigkeit

Wie bereits erwähnt, sind für eine Teilnahme an einigen der Wettbewerbe Zahlungen von Teilnahme- und/oder Bearbeitungsgebühren eine Voraussetzung. In Einzelfällen erreichen diese Gebühren bis zu 10.000 Euro. Zum Teil wird die Erhebung von Gebühren mit umfangreichen Leistungspaketen, die den Teilnehmern gewährt werden, verbunden.

Im Vergleich der Wettbewerbe untereinander schlägt das jedoch eher negativ zu Buche. Die Öffentlichkeit erwartet zu Recht, dass man sich eine solche Auszeichnung nicht „kaufen“ kann. Jede Form der Erhebung von Teilnahme- oder Bearbeitungsgebühren mindert daher die Akzeptanz eines Wettbewerbs.

13 der 18 bewerteten Wettbewerbe, darunter auch der Große Preis des Mittelstandes, verzichten daher konsequent auf die Erhebung von Teilnahmegebühren.

2.3.4 Preisgeld

Nur in zwei Fällen ist eine Auszeichnung dotiert. Der eine Fall ist der Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand der Ethikbank im thüringischen Eisenberg, der andere Fall ist der „Mutmacher der Nation“, der damit wirbt, dass „bis zu 50.000 Euro“ Preisgeld zu gewinnen sind.

In allen anderen Fällen ist der Preis nicht dotiert. Teilweise sind dem Imagegewinn mehr oder weniger umfangreiche Leistungspakete für Werbung/Marketing, Öffentlichkeitsarbeit oder Unternehmensführung (Coaching, Benchmarking) an eine Auszeichnung gebunden. Dies trifft vor allem dort zu, wo solche Leistungen bereits mit den teilweise erheblichen Teilnahmegebühren vorab bezahlt werden müssen.

Umso mehr sind solche Leistungen dort hervorzuheben, wo sie nicht vorab durch Teilnahmegebühren bezahlt werden müssen. Beim „Entrepreneur des Jahres“ ist es die Mitgliedschaft in einem weltweiten exklusiven Entrepreneurs-Club.

Beim „Großen Preis des Mittelstandes“ wird Wettbewerbsteilnehmern die kostenfreie Nutzung von sonst kostenpflichtigen Mitgliedsfunktionen im Expertenportal www.kompetenznetz-mittelstand.de, Zugang zum bundesweiten Netzwerk der Wettbewerbsteilnehmer gewährt und die Bewertung der Juroren in einem als Management- und Führungsinstrument nutzbaren OPS-Rating zurückgekoppelt.

2.3.5 Transparenz der Wettbewerbsorganisation

Alle Wettbewerbe bemühen sich um eine hohe Transparenz hinsichtlich der Wettbewerbsorganisation. Dies ist in der Regel existentiell, da die Glaubwürdigkeit eines Wettbewerbs stark von der Transparenz der Wettbewerbsorganisation abhängt.

Am detailliertesten gibt hier die Oskar-Patzelt-Stiftung mit ihrem Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ Auskunft. Auf ihren Websites www.mittelstandspreis.com bzw. www.kompetenznetzmittelstand.de sind veröffentlicht:

- die vollständige Satzung der Stiftung,
- der vollständige Corporate Governance Codex der Stiftung,
- die vollständige Ausschreibung des Wettbewerbs,
- die vollständige Geschäftsordnung der Juroren,
- die Listen der nominierten Unternehmen und der nominierenden Institutionen/Personen,
- die Mitglieder der 13 Juries und der anderen Stiftungsgremien,
- die Liste der Unternehmen, die die Jurystufe erreicht haben bzw. als Finalist oder Preisträger ausgezeichnet wurden.

2.3.6 *Transparenz der Juryentscheidung*

Diese Fragestellung kollidiert im Regelfall mit den berechtigten Interessen zum Schutz betrieblicher Interna. Praktisch alle Wettbewerbe versuchen als Ausweg aus diesem Dilemma die Veröffentlichung der Laudatio, in der den anderen Wettbewerbsteilnehmern und der Öffentlichkeit dargestellt wird, auf welchen Schwerpunkten die Juryentscheidung beruhte.

In Einzelfällen, wie bei den beiden TOP-Wettbewerben, werden detaillierte Benchmarkings der Teilnehmer untereinander zurückgekoppelt. Auch beim „Großen Preis des Mittelstandes“ erstellen die Juroren ein separates „OPS-Rating“, das in fünf Buchstabenwertungen A, B oder C die Erfüllung der fünf Wettbewerbskriterien markiert und im Jahr 2010 erstmals den Teilnehmern als zusätzliches Führungs- und Managementinstrument im Sinne eines Benchmarks zurückgekoppelt wird.

Auch die Veröffentlichung einer „Geschäftsordnung für Juroren“, wie sie durch den „Großen Preis des Mittelstandes“ erarbeitet und veröffentlicht wurde, sorgt für Transparenz hinsichtlich der Juryentscheidungen.

2.3.7. *Qualitätsmanagement*

Mehrere Wettbewerbe legen ausdrücklich Wert auf ein Qualitätsmanagement des Wettbewerbsprozesses. Dazu gehören der Deutsche Gründerpreis, der EFQM Excellence Award, Erfolgsgeschichten gesucht, der Ludwig-Erhard-Preis, der Preis Soziale Marktwirtschaft, der Große Preis des Mittelstandes oder auch TOP 100.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung geht noch einen Schritt weiter und hat ein an ISO 9001 und EFQM angelehntes Qualitätsmanagementhandbuch des Wettbewerbs erarbeitet, in dem von der Ausschreibung bis zur Preisverleihung nachvollziehbare Regeln, Qualitätsansprüche und Messkriterien an die Aktivitäten der unterschiedlichen Gremien der Stiftung geregelt sind. Eine Erklärung zum Qualitätsmanagement ist auf der Website des Wettbewerbs veröffentlicht.

2.3.8 *Regelung von Interessenkonflikten*

Allen Wettbewerbern ist zu bescheinigen, dass man Interessenkonflikten bei der Vergabe von Preisen begegnen will. Das erfolgt u. a. dadurch, dass entsprechende Gremien eingerichtet sind – Kuratorium, Beirat etc. – die in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Darüber hinaus werden die Juroren öffentlich bekannt gemacht, woraus ein weiterer positiver Effekt auf die Transparenz des Verfahrens entsteht.

„Großer Preis des Mittelstandes“, „Entrepreneur des Jahres“ und „Unternehmer des Jahres ASU“ gehen noch einen Schritt weiter, indem die Wettbewerbsorganisatoren einen Corporate Governance Kodex veröffentlichen.

Einzig beim Großen Preis des Mittelstandes sind im Corporate Governance Kodex solche Interessenkonflikte ausdrücklich geregelt und veröffentlicht. Danach ist ein Juror, der Interessenkonflikten ausgesetzt ist, verpflichtet, diese Konflikte offen zu legen und sich bei Beratungen und Entscheidungen zu diesen Unternehmen oder Personen der Mitwirkung zu enthalten.

2.3.9 Finanzierung der Wettbewerbsorganisation

Die Finanzierung der Wettbewerbsorganisation ist äußerst differenziert, wobei auf Grund der Sensibilität dieser Frage eindeutige Aussagen kaum zu finden sind. Das betrifft sowohl das gewählte Finanzierungsmodell als auch die Höhe der jeweiligen Ausgaben. Eine Bewertung der Finanzierung wird insoweit noch erschwert, wenn es sich bei den Wettbewerben (zum Teil) um Geschäftsmodelle handelt, d. h. diese u. a. über Teilnahme- und / oder Bearbeitungsgebühren Einnahmen generieren. Der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung wirbt damit, dass der Wettbewerb komplett ehrenamtlich durchgeführt wird, d.h. weder Stiftungsvorstand noch Juroren oder andere Mitwirkende in Gremien der Stiftung eine Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten. Als (Haupt-)Sponsor für die Durchführung des Wettbewerbes „Großer Preis des Mittelstandes“ wird die Deutsche Post AG genannt. Für Aufgaben, die im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten nicht bearbeitet werden können, wird die OPS Netzwerk GmbH sowie ggf. weitere Auftragnehmer auf Basis von Kooperations-, Netzwerk- und Dienstverträge gebunden.

Entscheidend muss in dieser Frage der Finanzierung angesehen werden, dass die Wettbewerbe fast ausschließlich in privater Trägerschaft und in Folge auch privat-wirtschaftlich finanziert durchgeführt werden. Nicht umsonst wurden vorwiegend Wettbewerbe starker Initiatoren erfolgreich: Der „Entrepreneur des Jahres“ wird von der internationalen Ernst & Young Gruppe ausgerichtet. Hinter dem „Mutmacher der Nation“ stehen 100 Telefonbuchverlage und die Deutsche Telekom Medien GmbH. Im Verhältnis dazu verfügt die OPS Netzwerk GmbH als Civil-Private-Partner der Oskar-Patzelt-Stiftung nur über einen Bruchteil der Wirtschaftskraft. Auch der Oskar-Patzelt-Stiftung selbst steht nur ein Grundstockvermögen von 50.000 Euro zur Verfügung. Dennoch ist es hier gelungen, eine nachhaltige Resonanz aufzubauen und etwa 200 Persönlichkeiten bundesweit zur ehrenamtlichen Mitarbeit in fast 20 Gremien und mehr als 40 Servicestellen zu gewinnen und dadurch den Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ in nunmehr 17 Jahren zur Nr. 1 aufgebaut zu haben.

Allein die Ausrichtung des regionalen Innovationspreises Berlin-Brandenburg kostet nach Medienberichten mehr als 330.000 Euro je Jahr, wovon rund 50 Prozent durch die beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg finanziert werden. Für die Oskar-Patzelt-Stiftung ist Berlin-Brandenburg nur eine von insgesamt zwölf Wettbewerbsregionen. Sie erhält keine staatlichen Zuschüsse. Selbst bei Berücksichtigung von Skaleneffekten kann eingeschätzt werden, dass es der Stiftung jährlich gelingt, ehrenamtliche Leistungen im Wert von über einer Million Euro zu generieren, um den Wettbewerb auszurichten.

2.3.10 Wird sich einem Corporate Governance Kodex unterworfen?

Beim Entrepreneur des Jahres, beim Großen Preis des Mittelstandes und beim Unternehmerpreis der ASU wird ausdrücklich auf einen Corporate Governance Kodex verwiesen. Der ASU war Mitinitiator des „Governance Kodex für Familienunternehmen“ mit bundesweiter Vorbildwirkung. Der einzige Wettbewerb, der einem Corporate Governance Kodex speziell für die Wettbewerbsdurchführung folgt und diesen auch veröffentlicht hat, ist der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung.

2.3.11 Resonanz der Wettbewerbe

Die Wettbewerbe mit der höchsten Resonanz im Internet (jeweils mehr als 100.000 Fundstellen bei Google) sind „Deutscher Gründerpreis“, „Deutschlands beste Arbeitgeber“, „Entrepreneur des Jahres“, und „Großer Preis des Mittelstandes“ („Großer Preis des Mittelstandes“ oder „Großen Preis des Mittelstandes“ als Suchbegriffe) .

Gemessen an der Zahl der nominierten Unternehmen als Indikator für die Resonanz der Zielgruppe ist der Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung mit Abstand die Nummer 1. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 3.580 Unternehmen nominiert.

2.3.12 Nachhaltigkeit des Wettbewerbs

Der „dienstälteste“ Wettbewerb der Vergleichsliste ist der EFQM Excellence Award, der seit 1992 (damals unter dem Namen „European Quality Award“ verliehen wird. 1993 folgte „TOP 100“. 1995 wurde der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung erstmals verliehen. 1996 folgte „Entrepreneur des Jahres“ und 1997 der Ludwig-Erhard-Preis der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Seitdem hat es zahlreiche Versuche gegeben, Wettbewerbe dieser Bedeutung zu imitieren oder neu zu initiieren. Viele davon sind in lokaler oder regionaler Bedeutung steckengeblieben oder wurden nach wenigen Jahren mangels Resonanz oder mangels Finanzierung wieder eingestellt.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung wechselte im Jahr 2005 den Wettbewerbs-Namen nach einem siebenjährigen Rechtsstreit mit der Academy of Motion Picture and Arts (Hollywood) zu „Großer Preis des Mittelstandes“. Sie bewirkt eine außergewöhnlich starke Resonanz und ein hohes ehrenamtliches Engagement vieler Mitwirkender. Darin scheint die besondere Stärke dieses Wettbewerbs zu bestehen. All das scheint im Jahr 2008 den Bundespräsidenten Horst Köhler veranlasst zu haben, diesen Wettbewerb als ersten und bisher einzigen Wirtschaftswettbewerb mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz) auszuzeichnen.

2.3.13 Gemeinwohlorientierung

Alle achtzehn hier betrachteten Wettbewerbe bemühen sich darum, den Mittelstand in seiner Bandbreite aller Rechts- und Eigentumsformen und aller Branchen anzusprechen.

Der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung und „Mutmacher der Nation“ sprechen darüber hinaus direkt die Öffentlichkeit als wichtigsten Stakeholder unternehmerischer Aktivitäten an.

Die Teilnehmer des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“ repräsentieren die Wachstumselite des deutschen Mittelstandes. Es sind Firmen, die mit starken Werten, klarer Strategie und hoher Flexibilität ihren Kurs steuern; die teilweise über Generationen hinweg Erfahrungen in der Bewältigung von Krisen und Strukturbrüchen gesammelt haben und das mit voller Innovationskraft. Es sind Firmen, die sich um Menschen kümmern und täglich ihre Regionen stabilisieren:

- Die für den 16. Wettbewerb 2010 nominierten Unternehmen beschäftigten per 31.12.2009 zusammen rund 595 000 Mitarbeiter, was einer Steigerung der Beschäftigung in den letzten fünf Jahren – trotz Krise!! - von 35 Prozent entspricht.
- Ihre durchschnittliche Ausbildungsquote beträgt 6,2 Prozent.
- Sie leisten jährlich Steuer- und Abgabenzahlungen zwischen 12 und 15 Mrd. Euro.
- Sie realisierten doppelt so viele Investitionen wie der Durchschnitt der KMU in Deutschland und verstärkten in vielen Fällen die Investitionen antizyklisch gerade im Krisenjahr 2009.
- Ihre Eigenkapitalquote liegt deutlich über dem Durchschnitt aller KMU in Deutschland, häufig über 50 Prozent. Im Durchschnitt konnte die Eigenkapitalquote in den letzten drei Jahren trotz Krise von 34 auf 43 Prozent gesteigert werden, sie dient damit als Krisenpuffer.
- Das regionale Engagement (corporate social responsibility) ist traditionell außerordentlich breit und intensiv ausgeprägt. Neben den Führungspersonen arbeiten Mitarbeiter ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen und Initiativen mit; die Unternehmen geben umfangreiche materielle und finanzielle Unterstützung.

Der Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ bewirkt jährlich tausende Diskussionen in hunderten Kommunen und Betrieben. Die Oskar-Patzelt-Stiftung versteht sich ausdrücklich nicht nur als „Unternehmensbewerter“, sondern als Kristallisationspunkt vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements. Die nominierten Unternehmen werden nicht nur nach rein betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet, sondern in ihrer Gesamtheit und in ihrer Rolle in der Gesellschaft:

"Wer hier nominiert wurde, hat allein durch diese Auswahl bereits eine Auszeichnung 1. Güte erfahren."
(Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages, 2010)

Seit dem Jahr 2000 sucht und würdigt die Oskar-Patzelt-Stiftung mit den Sonderpreisen „Kommune des Jahres“ und „Bank des Jahres“ besonders herausragende Kommunen und Kreditinstitute, die sich um „ihren“ regionalen Mittelstand kümmern und deshalb mehr Gewerbe, mehr Arbeitsplätze, mehr Geld in die Region holen als andere; die nicht spekulieren, sondern verantwortlich arbeiten.

Mit diesen Sonderpreisen werden die für eine gesunde Unternehmens- und Regionalentwicklung unverzichtbaren Rahmenstrukturen gewürdigt.

2.4 Mathematisch-statistische Bewertung

Die 18 vergleichbaren Wirtschaftswettbewerbe wurden einem Ranking mit Hilfe eines mathematisch-statistischen Modells unterzogen. Dazu wurde seitens der Oskar-Patzelt-Stiftung eine Auswahl von Indikatoren zur Verfügung gestellt, die dem folgenden mathematisch-statistischen Modell zugrundegelegt worden sind.

2.4.1 Methodisches Vorgehen

Um mehrere, von dem Inhalt und der Maßeinheit unterschiedliche Indikatoren in eine komplexe Bewertung einfließen zu lassen, ist es erforderlich, diese unter Einsatz eines faktoranalytischen Verfahrens auf einen „gemeinsamen Nenner“ zu bringen und entsprechend ihrer Bedeutsamkeit für die angestrebte Aussage zu wichten. Für den komplexen Vergleich der Wirtschaftswettbewerbe in Deutschland wurde eine modifizierte Form des nachfolgend näher beschriebenen PATTERN-Verfahrens^{1*} ausgewählt. Dieses mathematisch-statistische Verfahren erwies sich für den Kennziffernvergleich sowie die integrierte und wertbezogene Bestimmung der Rangfolge als besonders geeignet. Mit dem praktikablen und rechentechnisch gut umsetzbaren Verfahren ist es möglich, den Vergleich zwischen verschiedenen Einheiten weitestgehend zu objektivieren. Grundsätzlich werden bei dieser Vergleichsmethode die absoluten Werte der festgelegten Relationskennziffern auf addierbare Koeffizienten umgerechnet. In Gestalt einer Matrix erfolgt dann die Einbeziehung aller Kennziffern in den Kennziffernvergleich. Der Vergleich der Relationskennziffern erfolgt unter dem Aspekt der Orientierung auf einen Vergleichswert, beim Vergleich der Wirtschaftswettbewerbe dem Prinzip der Bestwertnormierung, weil damit voll dem Anliegen eines Benchmarking entsprechen wird.

Insgesamt basiert der Vergleich der Wirtschaftswettbewerbe auf quantifizierten 12 Kennziffern. Die Summe aller Wichtungsfaktoren für die Kennziffern beträgt 100 Prozent. Die Wichtungsfaktoren wurden in einer Expertenrunde erarbeitet und abgestimmt. Auf der Grundlage der Einzelbewertungen aller Kennziffern nach Prozentwerten wurden diese dann in Wichtungswerte umgesetzt.

2.4.2 Durchführung PATTERN-Verfahren (Anlage 2 und 3)

Beim Vergleich der Wirtschaftswettbewerbe nach 12 Kennziffern erlangt – nach dem oben beschriebenen PATTERN-Verfahren – der Große Preis des Mittelstands insgesamt den ersten Ranking-Platz. Die Gewichtung der Faktoren und die Platzierungen nach den einzelnen Kennziffern sind in den angehängten zwei Auswertungsmatrixen im Anhang ausgewiesen. Der Große Preis des Mittelstands bekommt bei den Einzelkennziffern acht Mal den ersten Platz. Bei den beiden Kennziffern „Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?“ und „Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?“ erlangt der Große Preis des Mittelstands sogar alleine diese Platzierung.

^{1*} Das PATTERN-System (Planning Assistance Through Technical Evaluation of Relevance Numbers) ist ein numerisches Erscheinungsmodell für die Analyse und Konzipierung von großen komplexen Sachzusammenhängen. Es wurde Anfang der 1970er Jahre erstmals in den USA für die Planung komplexer Forschungsprogramme angewendet (vgl. zum Pattern-Verfahren u.a. auch: Niemann, Heinrich: Pattern sis and Understanding, Berlin/Heidelberg 1990)

Die weiteren ersten Plätze erreicht der Wettbewerb bei folgenden Kennziffern: „Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?“ (mit fünf weiteren Wettbewerben), „Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?“ (mit 12 weiteren Wettbewerben), „Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?“ (mit 13 weiteren Wettbewerben), „Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?“ (mit sieben weiteren Wettbewerben), „Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert?“ (mit drei weiteren Wettbewerben) und „Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?“ (mit zwei weiteren Wettbewerben) (Anlagen 2 und 3).

3 Fazit / Presseerklärung

Entsprechend der Auswertung der übergebenen Informationen und Daten ist einzuschätzen, dass der „Große Preis des Mittelstandes“ im Ranking der 18 Initiativen den ersten Platz belegt.



Hans-Joachim Kunze
Geschäftsführer isw GmbH

Pressemitteilung

Wichtigster Deutscher Wirtschaftspreis kommt aus Mitteldeutschland

Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung vergibt seit 1995 Großen Preis des Mittelstands

Der von der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung vergebene Große Preis des Mittelstands ist Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis. Das geht aus einer Studie der isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH Halle hervor. Auf den zweiten Platz kam dabei der Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ ein, der von der internationalen Ernst & Young-Gruppe seit 1996 in Deutschland organisiert wird. Auf den dritten Rang folgt der von dem deutschen Telefonbuch „Das Örtliche“ 2004 ins Leben gerufene Wettbewerb „Mutmacher der Nation“.

Um diese Spitzenreiter unter den deutschen Wirtschaftspreisen zu ermitteln haben die halleschen Wissenschaftler in einer breit angelegten Studie alle 536 deutschen Wirtschaftswettbewerbe erfasst.

Nach Angaben des isw-Instituts agieren von den über 500 Wettbewerben lediglich 18 in der höchsten Liga deutscher Wirtschaftspreise. Sie allein agieren bundesweit, arbeiten bereichsübergreifend, bewerten Unternehmen in ihrer Gesamtheit und berücksichtigen dabei die Verantwortung und die Rolle von Unternehmen in der Region sowie in der Gesellschaft.

Zwölf Indikatoren erfassen Wettbewerbs-Wirklichkeit

Diese 18 Wettbewerbe wurden auf 13 Indikatoren hin untersucht, die die Wettbewerbswirklichkeit weitgehend abdecken. Die dabei gewonnen Ergebnisse wurden miteinander verglichen. 12 davon wurden quantifiziert und nach einem bewährten mathematisch-statistischen Verfahren gewichtet.

Bei der Analyse dieser Wettbewerbe habe sich gezeigt, dass der Große Preis des Mittelstands über eine Reihe von Merkmalen verfügt, die allein ihn auszeichnen, teilte das Institut bei der Vorstellung der Ergebnisse der Studie mit. Dazu gehört, dass sich Unternehmen nicht selbst für den Preis bewerben können, sondern von Dritten dafür nominiert werden müssen. Zugleich gehöre der Große Preis des Mittelstands zu den wenigen Wettbewerben, die keine Teilnahme- oder andere Gebühren von den Kandidaten erheben, heißt es in der Studie.

Besonders punkten konnte der Große Preis des Mittelstands auch bei der Frage „Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?“ Dabei erwiesen sich die Leipziger als die einzigen Wettbewerbs-Organisatoren, die eine komplette Geschäftsordnung für Juroren“ erarbeitet und für Überprüfungen veröffentlicht haben.

Bei der Beantwortung der Frage „Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?“ erhält der Große Preis des Mittelstands als einziger Wettbewerb Punkte, weil nur er darüber Auskunft gibt.

Folgende Fragen und Indikatoren wurden untersucht:

1. Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?
2. Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?
3. Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?
4. Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?
5. Ist die Wettbewerbsorganisation transparent.
6. Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?
7. Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?
8. Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?
9. Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert?
10. Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?
11. Wie groß ist die Resonanz auf den Wettbewerb?
12. Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht?
13. Welchen Nutzen in der Gesellschaft stiftet der Wettbewerb?

Ehrungen in allen 16 Bundesländern

Die Ergebnisse der Studie bestätigen die Entscheidung des Bundespräsidenten, der im Jahr 2008 den Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstands“ als ersten und bisher einzigen Wirtschaftswettbewerb mit dem Bundesverdienstkreuz (Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik) ausgezeichnet hat, erinnert die isw-Gesellschaft. Der in der isw-Studie ermittelte Sieger-Wettbewerb ist 1995 zum ersten Mal in Mitteldeutschland durchgeführt worden. Seit 2003 wird der Preis jährlich im Herbst in allen 16 Bundesländern verliehen.

Folgende 18 Wettbewerbe wurden untersucht, bewertet und miteinander verglichen:

Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung (Platz 17)

Deutscher Gründerpreis (6)

Deutscher Unternehmerpreis (16)

Deutschlands Beste Arbeitgeber (12)

EFQM Excellence Award (8)

Entrepreneur des Jahres (2)

Erfolgsgeschichten gesucht (7)

Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand (4)

Großer Preis des Mittelstands (1)

Ludwig-Erhard-Preis (10)

Mittelstandsprogramm (5)

MuM Awards (18)

Mutmacher der Nation (3)

Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken (9)

Preis Soziale Marktwirtschaft (15)

TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand (11)

TOP JOB – Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand (14)

Unternehmer des Jahres der ASU (13)

Anlage 1

300 überregionale Wirtschaftswettbewerbe

0AUF100 - Abflug ins Spitzenmaß (einmalig)

1-to-manage Nachfolge-Planspiel (nicht mehr ausgeschrieben)

5-EURO-Business

AGA Ausbildungspreis

Albert-Oeckl-Nachwuchspreis der DPRG

Arbeit Plus

Artus-Preis für Entbürokratisierung

Auf IT gebaut

Ausbildungs-Ass

Austauschprozesse zwischen Unternehmen und Hochschulen (inaktiv)

AVK Innovationspreis

Basta! Innovation Award

BDU Company Awards

Beate Uhse Unternehmerinnen-Preis (inaktiv)

Beck's Career Award (nicht mehr ausgeschrieben)

Berthold Leibinger Innovationspreis

Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung

Best Innovator

Best of Consulting

Best of European Business

Best Office Award

Beste Fabrik / "Industrial Excellence Award"

Beste Finanz-Kommunikation im Mittelstand

Bester Autovermieter - Beste Leasinggesellschaft (einmalig)

BestPersAward

BestPractice-IT Award

Best-Practice-Preis "Erfolg"

Bio-Gründer Wettbewerb

BME Innovationspreis

BMVEL-Innovationspreis Gartenbau

Boss-Challenge

Bundeswettbewerb Fremdsprachen "Team Beruf"

Bundeswettbewerb landwirtschaftliches Bauen

business@school

Businessplan Wettbewerb "Best of Biotech - get your business started!"

Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft

Call Center-Manager des Jahres

Carl Zeiss Preis

Cartier Women`s Initiative Award

CEO of the Future

Chancen mit Erfahrung (wird nicht mehr ausgeschrieben)

Chief Learning Officer

COMPRIX - Preis für innovative Healthcare-Communication

Controlling Nachwuchspreis

Convergators´Award

Corporate Health Award

CRM-Best-Practice-Award

CSR Mobilitätspreis

CyberOne

Dassault Systèmes Innovationspreis (inaktiv)

DEICHMANN Förderpreis

D-ELINA E-Learning-Innovations- und Nachwuchs-Award

Der Deutsche Kinderpreis

Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung

Deutscher Bürgerpreis

Deutscher Dialogmarketing Preis

Deutscher Förderpreis Jugend in Arbeit (ausgelaufen)

Deutscher Gründerpreis

Deutscher Gründerpreis für Schüler

Deutscher Innovationspreis

Deutscher Innovationspreis für nachhaltige Bildung

Deutscher Internetpreis

Deutscher IT Sicherheitspreis

Deutscher Kulturförderpreis

Deutscher Marketing-Preis

Deutscher Materialeffizienzpreis

Deutscher Mediapreis

Deutscher Multimedia Award (DMMA)

Deutscher Personalwirtschafts-Preis

Deutscher Podcast Award (vor der 1. Verleihung eingestellt!)

Deutscher Präventionspreis

Deutscher Preis für Wirtschaftsethik (inaktiv)

Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

Deutscher Projektmanagement Award

Deutscher Service-Preis (inaktiv)

Deutscher Solarpreis

Deutscher Tourismuspreis

Deutscher Umweltpreis

Deutscher Unternehmerpreis
Deutscher Verkaufsförderungs-Preis
Deutscher Verpackungspreis
Deutscher Wirtschaftsfilmpreis
Deutscher Zukunftspreis
Deutschlands Beste Arbeitgeber
Deutschlands beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen
Deutschlands bester Presseshop
Deutschlands Kundenchampions
Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis
Die beste Geschäftsidee (einmalig 2006)
Die besten Großhandels-Onlineshops
DPRG Junior Awards
Druckluft Energy Award

eco Internet Award

eCommerce Award Mecklenburg-Vorpommern (inaktiv)

EcoTrophea - Internationale Umweltauszeichnung des DRV

ECR Award

EFQM Excellence Award

Eis-Schreiben (wird nicht mehr ausgeschrieben)

Elevator Pitch-Wettbewerb

elog@istics award

EMAS Award

Emerging Markets Award (ehemals MOE-Award)

enable2start

Energy Efficiency Award

Energy+Award

Entrepreneur des Jahres

EpCon Award (inaktiv)

EQUAL ? Bundeswettbewerb (wird nicht mehr ausgeschrieben)

ERCIS Launch Pad

Erfolgsfaktor Familie

Erfolgsgeschichten gesucht

eureleA - Europäischer E-Learning Award

Europäischer Wettbewerb für eine bessere Umwelt (inaktiv)

European Innovative Games Award - EIGA

EUROWARDS (inaktiv)

Evonik European Science-to-Business Award

exzellente Preise

Familienfreundlichstes Unternehmen der Kommunikationsbranche

F-Cell Award

Ferchau-Innovationspreis

FGF-Studienpreis für Hochschulabsolventen (inaktiv)

Fit For Boss (inaktiv)

Fit for Job

FOCUS Schülerwettbewerb "Schule macht Zukunft"

Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Förderpreis Ökologischer Landbau

Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand

Förderpreis ZIVIL

Forum KIEDRICH Gründermarkt

Franchise-Gründer des Jahres

Freiheit und Verantwortung

GeoBusiness AWARD

German Training Export Award (ehemals Weiterbildungs-Export-Preis)

Global Security Challenge

Grimme Online Award

Großer Preis des Mittelstands

GründerChampions

Gründerwettbewerb – Mit Multimedia erfolgreich starten

GWA Profi - BtoB Markenpreis für Kommunikation

Hamburg@work-Games-Award (wird nicht mehr ausgeschrieben)

Handels-Innovations-Preis H.I.P.

Handwerk trifft Wissenschaft - Förderpreis für Innovationspartnerschaft

Handwerkspreis (inaktiv)

Hans-Grohe-Preis (inaktiv)

HEIMEIER Innovations-Preis (inaktiv)

Heribert-Späth-Preis

Hermann-Schmidt-Preis

HERMES AWARD

HOCHSPRUNG-MediaAward

I.L.M AWARD (ehemals: Deutscher Schuh- und Lederwarenpreis)

ICT Prize (inaktiv)

IDEE-Förderpreis

Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft FTD

Initiativpreis (inaktiv)

Initiativpreis Aus- und Weiterbildung

InnoNet Ideenwettbewerb (inaktiv)

Innovationspreis Bio-Lebensmittel-Verarbeitung

Innovationspreis der Bio-Regionen in Deutschland

Innovationspreis der deutschen Druckindustrie
Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft
Innovationspreis der deutschen Industrie
Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft
Innovationspreis e-Health
Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU)
Innovationspreis Gefahr/gut
Innovationspreis Mobilität Mittelstand (inaktiv)
Innovationspreis Public Private Partnership (PPP)
Innovationspreis-IT
Innovationswettbewerb zur Medizintechnik
Innovators' Pitch
Internationaler Deutscher PR-Preis
Internationaler Deutscher Trainings-Preis
Internationaler Pontos Umweltpreis
Internetpreis des Deutschen Handwerks (inaktiv)
Invest in Future Award
IQ Innovationspreis Mitteldeutschland
IT Strategy Award

JAX Innovation Award

Jugend denkt Zukunft

Jugend gründet

Jugend und Wirtschaft

JUNIOR

Juve Awards

Kaiser-Friedrich-Forschungspreis

KarmaKonsum Gründerpreis

Karriere des Jahres

KatalogBenchmark

KfW - Energieeffizienzpreis

KfW Award Europäisch Leben - Europäisch Wohnen

Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Kreativpreis des ZGV für Verbundgruppen

Kundenorientierteste Dienstleister

KYOCERA-Umweltpreis

Leaders Club Award

Lernanstoß - Der Fußball-Bildungspreis

LinkedIn European Business Awards

Logistics Service Award

Ludwig-Erhard-Preis

Maetova-Award (inaktiv)

Maintainer

Manufacturing Excellence Award

MARGA Unternehmensplanspiel

Marken Award

Marketingpreis des Deutschen Handwerks

MESTEMACHER PREIS Managerin des Jahres

Mittelstandsförderung (inaktiv)

Mittelstandsprogramm

Mobile Award

Mühlheim Water Award

MuM Awards

Mutmacher der Nation

Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken

NEG-Website Award

netSTART Award

Next Generation Media (wird nicht mehr ausgeschrieben)

Ökomanager des Jahres

Open Source Business Award

ÖPNV Innovationspreis

Oskar-Kuhn-Preis

Patent Award

Personalmanagement Bachelor Preis

Personal-Nachwuchspreis (wird nicht mehr ausgeschrieben)

PR Report Awards

Preis der Deutschen Außenwirtschaft

Preis Soziale Marktwirtschaft

Prix Veuve Clicquot - Unternehmerin des Jahres

Productivity Award

Professor-Adalbert-Seifriz-Preis

Prom des Jahres

Promotion Kompetenzpreis (inaktiv)

PROZEUS UnternehmerPreis

Public Relations Book Award

QVC Innovation Award (inaktiv)**R**.I.O. Innovationspreis (wird nicht mehr ausgeschrieben)

Rolex Award

Sales Awards

Sales Excellence (inaktiv)

SCHUL/BANKER

Science4life Venture Cup

Selly

Service Desk Awards (früher: Help Desk Award)

SIGNAL IDUNA Umwelt- und Gesundheitspreis

Social Entrepreneur

Soldan Kanzlei-Gründerpreis

sologics econcept award (inaktiv)

Sprungbrett - Innovationswettbewerb des VIR e.V.

Stahl-Innovationspreis

start2grow für alle Branchen

start2grow Informationstechnologien

start2grow Neue Technologien

startsocial

step Award

Stores of the Year

Strategiepreis Maschinenbau (inaktiv)

Superbrands Germany

Supermarkt des Jahres

TASPO Awards

Technologiepreis der wehrtechnischen Industrie

Technologie-Wettbewerb SimoBIT (einmalig)

Telematik Award

TeleTrust Innovationspreis

tell.a.vision

TEMP Award

THESEUS Talente

TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand

TOP CONSULTANT - Die besten Unternehmensberater für den Mittelstand

TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand

Topgartencenter – Fit für die Zukunft

Top-Gründer im Handwerk

Topit Quality Award

Total E-Quality

Transparenzpreis 2009

Travel ONE Gründerpreis

Turnarounder des Jahres

Umweltschutz am Arbeitsplatz

Unser Betrieb macht rauchfrei! (einmalig)

Unternehmen Familie

Unternehmer des Jahres der ASU

Unternehmerfrau des Jahres im Handwerk

USable

VBG-Arbeitsschutzpreis

VBU - Kooperationspreis (inaktiv)

VHB Innovation Award

Vielfalt als Chance

Von BONIN Award (inaktiv)

Vorbildliche Campingplätze in Deutschland

Walter-Masing-Preis

Weconomy

Wege ins Netz

Weiterbildungs-Award

Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP)

Werner-Bonhoff-Preis

Werte-Award

Willy Scharnow-Preis

Wir suchen das Super-Ausbildungs-Team (wird nicht mehr ausgeschrieben)

wissen.schafft.arbeit

Wissenschaft ohne Barrieren

Wissensmanager des Jahres (inaktiv)

WiWo-Gründerwettbewerb

Wolfgang Heilmann-Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie

ZukunftsAward (inaktiv)

Zukunftspreis Kommunikation

Anlage 2

18 bundesweite branchenübergreifende Wettbewerbe

Lfd. Nr. - Seit	Name	Träger	Website	Seit	Teilnahmegebühren?	Auszeichnung dotiert?	Teilnehmer	Bemerkung
1	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	http://www.bmas.de/portal/33734/	2003	Nein.	Nein.	??	Staatlich.
2	Deutscher Gründerpreis	Stern, Sparkassen, ZDF, Porsche	www.deutscher-gruenderpreis.de	2002	Nein.	Nein. Leistungspaket Coaching.	Mehrere Hundert.	340 Experten bundesweit haben Nominierungsberechtigung.
3	Deutscher Unternehmerpreis	UBS Deutschland AG, Frankfurt	www.deutscher-unternehmerpreis.net	2006	Nein.	Nein. Leistungspaket Unternehmensberatung.	Mehrere Dutzend	2-jährlich. PR-Plattform für die Harvard Clubs of Germany, Vorbild: US- Business-Plan-Contest
4	Deutschlands Beste Arbeitgeber	Great Place to Work® Institute Deutschland, Köln	www.greatplacetowork.de	2002	Ja: Gesamtkosten zwischen 3.900 und 13.900 Euro.	Nein. Preisträger erhalten Benchmark-Reporte	Jährlich mehrere hundert in Deutschland, weltweit in 40 Ländern	Der Wettbewerb ist eigentlich ein Geschäftsmodell des Instituts. Wer nicht zahlt, bleibt draußen.
5	EFQM Excellence Award	European Foundation for Quality Management (EFQM), Brüssel	www.efqm.org	1992				
6	Entrepreneur des Jahres	Entrepreneur des Jahres e.V., Ernst & Young AG	www.entrepreneur-des-jahres.de	1996	Nein.	Nein.	Mehrere hundert	
7	Erfolgsgeschichten gesucht	Bertelsmann Stiftung	www.unternehmen-fuer-die-region.de	2007	Nein	Nein		
8	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	EthikBank, Eisenberg	www.ethikbank.de	2004	Nein.	Ja. Sieger erhält 5.000 Euro		2-jährlich.
9	Großer Preis des Mittelstandes	Oskar-Patzelt-Stiftung	www.mittelstandspreis.com	1995	Nein	Nein	3.580 (2010)	

10	Ludwig-Erhard-Preis	Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V., Frankfurt	www.ludwig-erhard-preis.org	1997	Ja. 2.000 bis 9.500 Euro.	Nein.	70 Teilnehmer	EFQM-Prinzipien. Keine Breitenwirkung.
11	Mittelstands-programm	CAS Software AG, Karlsruhe	www.mittelstandsprogramm.com	2003	Nein.	Nein. Leistungspakete von Sponsoren	Jährlich mehrere Hundert.	Das ist eigentlich kein Wettbewerb, sondern eine Promotionsveranstaltung der Sponsoren der Förderpreise.
12	MuM Awards	Magazin "Markt und Mittelstand": FAZ-Gruppe	www.marktundmittelstand.de	verschiedene				
13	Mutmacher der Nation	DasÖrtliche, Essen, Impulse, Dussmann-Gruppe	www.mutmacher-der-nation.de	2003	Nein.	Ja. Bis 50.000 Euro.	Jährlich 400 bis 500	Öffentlichkeit wird zum Nominieren aufgefordert.
14	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. , Düsseldorf	www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de	2008	Ja: 150 bis 450 Euro	Nein.	560 im Jahr 2010	
15	Preis Soziale Marktwirtschaft	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V	www.kas.de	2002	Nein	Nein		Nur Experten der KAS haben Nominierungs-recht
16	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	compamedia GmbH, Überlingen	www.top100.de	1993	Ja: Gesamtkosten für Teilnehmer zwischen 600 und 8.800 Euro	Nein. Preisträger erhalten aber ein PR-Paket.	Jährlich 200 bis 400, seit 1993	
17	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	compamedia GmbH, Überlingen	www.topjob.de	2005	Ja: Gesamtkosten 3.700 bis 10.800 Euro	Nein. Preisträger erhalten Leistungspaket.	Jährlich mehrere hundert in Deutschland.	
18	Unternehmer des Jahres der ASU	DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER - ASU	www.asu.de		Nein	Nein		Man kann sich nicht bewerben, sondern wird empfohlen.

Anlagen 3 und 4

Ranking-Modelle

Frage / Indikator	Punkte	Richtung	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Deutscher Gründerpreis	Deutscher Unternehmerpreis	Deutschlands Beste Arbeitgeber	EFQM Excellence Award	Entrepreneur des Jahres	Erfolgsgeschichten gesucht	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	Großer Preis des Mittelstands	Ludwig-Erhard-Preis	Mittelstandsprogramm	MuM Awards	Mutmacher der Nation	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU		
1	Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?	proportional	Öffentlich-Private-Partnerschaften = 2	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	privat = 1																					
	Öffentlich = 0																					
2	Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?	proportional	Offen = 1	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	
	Beschränkt = 0																					
3	Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?	proportional	keine Gebühren= 1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	0	0	0	1	
	Gebühren = 0																					
4	Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?	proportional	dotiert = 1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
	nicht dotiert = 0																					
5	Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?	proportional	transparent = 1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1	0		
	nicht transparent = 0																					
6	Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?	proportional	transparent = 1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	nicht transparent = 0																					
7	Unterwerfen sich die	proportional	Qualitätsmanagement = 1	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	1	1	0		

Frage / Indikator	Punkte	Richtung	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Deutscher Gründepreis	Deutscher Unternehmerpreis	Deutschlands Beste Arbeitgeber	EFQM Excellence Award	Entrepreneur des Jahres	Erfolgsgeschichten gesucht	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	Großer Preis des Mittelstands	Ludwig-Erhard-Preis	Mittelstandsprogramm	MuM Awards	Mutmacher der Nation	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU
Organisatoren einem Qualitätsmanagement?	kein Qualitätsmanagement = 0																			
8	Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt? geregelt = 1 nicht geregelt = 0	proportional	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert? private Finanzierung = 4 Teilnahmegebühren = 3 öffentlich-private Finanzierung = 2 öffentliche Finanzierung = 1 keine Angaben = 0	proportional	0	2	0	3	0	4	0	4	4	3	4	0	0	0	0	3	3	0
10	Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex? Veröffentlichung Corporate Governance Kodex = 1 keine Veröffentlichung Corporate Governance Kodex = 0	proportional	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
11	Wie groß ist die Resonanz auf den Wettbewerb, gemessen an der über Google auffindbaren Webpräsentationen?	Anzahl	34.200	150.000	163	171.000	65.500	101.000	490	7.200	152.000	48.100	11.100	2.310	64.300	22.000	32.000	18.900	9.370	221
12	Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht, d.h. wie lange ist er bereits "am Markt"?	Jahre	8	9	5	8	19	14	4	7	17	14	8	8	7	3	9	18	10	11

Fortsetzung Ranking-Modelle

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Deutscher Gründerpreis	Deutscher Unternehmerpreis	Deutschlands Beste Arbeitgeber	EFQM Excellence Award	Entrepreneur des Jahres	Erfolgsgeschichten gesucht	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	Großer Preis des Mittelstands	Ludwig-Erhard-Preis	Mittelstandsprogramm	MuM Awards	Mutmacher der Nation	
1 Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?	0,06666667	absoluter Wert	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?	0,13333333	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,02	0,00	0,02	0,00	0,02	0,00	0,02
3 Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?	0,06666667	absoluter Wert	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
		bestwertnormierter Wert	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
		gewichteter Anteilswert	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
4 Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?	0,06666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03
5 Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?	0,13333333	absoluter Wert	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
		bestwertnormierter Wert	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
		gewichteter Anteilswert	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Deutscher Gründerpreis	Deutscher Unternehmerpreis	Deutschlands Beste Arbeitgeber	EFQM Excellence Award	Entrepreneur des Jahres	Erfolgsgeschichten gesucht	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	Großer Preis des Mittelstands	Ludwig-Erhard-Preis	Mittelstandsprogramm	MuM Awards	Mutmacher der Nation	
6 Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?	0,133333333	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	
8 Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,07	0,00	0,00	0,00	
9 Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	4,00	0,00	4,00	4,00	3,00	4,00	0,00	0,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,50	0,00	0,75	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,75	1,00	0,00	0,00	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	
10 Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	
11 Wie groß ist die Resonanz auf	0,066666667	absoluter Wert	34.200,00	150.000,00	163,00	171.000,00	65.500,00	101.000,00	490,00	7.200,00	152.000,00	48.100,00	11.100,00	2.310,00	64.300,00	

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung	Deutscher Gründerpreis	Deutscher Unternehmerpreis	Deutschlands Beste Arbeitgeber	EFQM Excellence Award	Entrepreneur des Jahres	Erfolgsgeschichten gesucht	Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand	Großer Preis des Mittelstands	Ludwig-Erhard-Preis	Mittelstandsprogramm	MuM Awards	Mutmacher der Nation	
den Wettbewerb, gemessen an der über Google auffindbaren Webpräsentationen?		bestwertnormierter Wert	0,20	0,88	0,00	1,00	0,38	0,59	0,00	0,04	0,89	0,28	0,06	0,01	0,38	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht, d.h. wie lange ist er bereits "am Markt"?	0,066666667	absoluter Wert	8,00	9,00	5,00	8,00	19,00	14,00	4,00	7,00	17,00	14,00	8,00	8,00	7,00	
		bestwertnormierter Wert	0,42	0,47	0,26	0,42	1,00	0,74	0,21	0,37	0,89	0,74	0,42	0,42	0,37	
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	
Ranking	1	Summe der 3. Zeilen	0,02	0,05	0,02	0,04	0,04	0,08	0,04	0,06	0,30	0,04	0,05	0,01	0,08	
		Summe der einbezogenen Wichtungsfaktoren	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
		Summe der 3. Zeilen: Summe der einbezogenen Wichtungsfaktoren	0,02	0,05	0,02	0,04	0,04	0,08	0,04	0,04	0,06	0,30	0,04	0,05	0,01	0,08
		Ranking	17,00	6,00	16,00	12,00	8,00	2,00	7,00	4,00	1,00	10,00	5,00	18,00	3,00	

Fortsetzung

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilensumme
1 Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?	0,066666667	absoluter Wert	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00
		bestwertnormierter Wert	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	8,50
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2 Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?	0,133333333	absoluter Wert	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00
		gewichteter Anteilswert	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	
3 Ist die Teilnahme am Wettbewerb	0,066666667	absoluter Wert	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilesumme
oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?		bestwertnormierter Wert	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	13,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	
4 Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5 Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?	0,133333333	absoluter Wert	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	14,00
		gewichteter Anteilswert	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilensumme
6 Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?	0,133333333	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	8,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00
8 Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilensumme
Entscheider geregelt?		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Wie wird die 9 Wettbewerbsorganisation finanziert?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00	4,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,75	0,75	0,00	7,50
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	
10 Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?	0,066666667	absoluter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
		bestwertnormierter Wert	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	
11 Wie groß ist die Resonanz auf den	0,066666667	absoluter Wert	22.000,00	32.000,00	18.900,00	9.370,00	221,00	171.000,00

Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilensumme
Wettbewerb, gemessen an der über Google auffindbaren Webpräsentationen?		bestwertnormierter Wert	0,13	0,19	0,11	0,05	0,00	5,20
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht, d.h. wie lange ist er bereits "am Markt"?	0,066666667	absoluter Wert	3,00	9,00	18,00	10,00	11,00	19,00
		bestwertnormierter Wert	0,16	0,47	0,95	0,53	0,58	9,42
		gewichteter Anteilswert	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	
Ranking	1	Summe der 3. Zeilen	0,04	0,02	0,04	0,03	0,04	1,00
		Summe der einbezogenen Wichtungsfaktoren	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
		Summe der 3. Zeilen:	0,04	0,02	0,04	0,03	0,04	

	Indikatoren	Wichtung	Wettbewerb	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken	Preis Soziale Marktwirtschaft	TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand	TOP JOB - Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand	Unternehmer des Jahres der ASU	Bestwert/Zeilensumme
			Summe der einbezogenen Wichtungsfaktoren						
			Ranking	9,00	15,00	11,00	14,00	13,00	

Quelle: Berechnungen isw GmbH; Anwendung des mathematisch-statistischen „Patternverfahrens“